

2023 GESCHÄFTS- BERICHT

MATTERHORN GOTTHARD BAHN



3 JAHRESBERICHT

- 3 BERICHT DES VERWALTUNGSRATS UND DER GESCHÄFTSLEITUNG
- 4 REGIONALER PERSONENVERKEHR
- 5 AUTOVERLAD UND GÜTERVERKEHR
- 6 INFRASTRUKTUR
- 8 KENNZAHLEN IN KÜRZE
- 11 DIE MGBAHN AUF EINEN BLICK
- 11 STRECKENNETZ

12 TRAKTANDEN

14 CORPORATE GOVERNANCE

18 FINANZBERICHT



Berichterstattung auf einen Klick:
gb.matterhorngotthardbahn.ch

BERICHT DES VERWALTUNGSRATS UND DER GESCHÄFTSLEITUNG

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Matterhorn Gotthard Bahn (MGBahn) ein kräftiges Wachstum verzeichnet. Der Ertrag des regionalen Personenverkehrs erhöhte sich um beachtliche 19.3% auf CHF 66.46 Mio. – ein Rekordwert. Die Linie Brig–Zermatt hat mit einem Plus von 34.7% auf CHF 37.93 Mio. am stärksten zum Ertragswachstum beigetragen.

Die ausgezeichnete Entwicklung der MGBahn hat mehrere Ursachen. Allen voran hat sich bezahlt gemacht, dass das Unternehmen auch im herausfordernden Umfeld der Corona-Pandemie an den Investitionen in die Weiterentwicklung seiner Produkte und Dienstleistungen festhielt. So waren wir bereit für den Nachholbedarf der internationalen Gäste nach Wegfall der Reiserestriktionen. Auch auf das Engagement unserer Mitarbeitenden konnten wir uns verlassen. Als Zeichen unserer Wertschätzung und zur Stärkung unserer Attraktivität am Arbeitsmarkt haben wir im November 2023 ein Massnahmenpaket gestartet. Es umfasst unter anderem eine Lohnerhöhung von 1.5% und eine Prämie von CHF 1 250.

Wie in den Vorjahren betreibt die MGBahn eine langfristig angelegte Investitionspolitik. Ein gutes Beispiel ist die Flottenerneuerung. Das Unternehmen hat 2023 die ersten der zwölf bestellten ORION-Triebzüge in den Linienverkehr aufgenommen. Überdies wurden im Berichtsjahr 25 weitere Triebzüge bestellt. Für die insgesamt 37 Einheiten bedeutet dies eine Investition von rund CHF 420 Mio. und damit die grösste Flottenbeschaffung in der Unternehmensgeschichte. Sie ist eine zentrale Voraussetzung zur Umsetzung unserer Strategie. Das definierte Ziel besteht darin, einen zuverlässigen, sicheren und effizienten Service public sicherzustellen und den touristischen Verkehr zu fördern. Im Vordergrund steht ein gut ausgelasteter und stabiler Halbstundentakt zwischen Fiesch und Zermatt.

MOBILITÄT

Das Geschäftsfeld Mobilität mit dem Regionalverkehr, den Autotransporten und dem Güterverkehr konnte 2023 den Ertrag um CHF 11.4 Mio. oder 17.7 % auf CHF 75.4 Mio. steigern. Der Ertrag des Shuttles Täsch–Zermatt (VS) nahm um 4.7% auf CHF 10.32 Mio. zu.

Beim Autoverlad Furka und Oberalp wurden 274 982 verladene Fahrzeuge gezählt. Der Ertrag erhöhte sich um 9.5% auf CHF 7.22 Mio.

NACHFOLGEREGELUNG CEO

Im Hinblick auf die Pensionierung unseres CEOs Fernando Lehner per Ende 2024 hat der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn die Nachfolge geregelt. Neuer CEO der Gesellschaft und zugleich CEO der BVZ Gruppe wird per 1. Oktober 2024 Egon Gsponer, seit 2016 stellvertretender CEO und verantwortlich für den Bereich Infrastruktur. Mit Egon Gsponer konnte ein topqualifizierter und hochmotivierter Nachfolger gewonnen werden. Mit dieser frühzeitigen Ernennung setzt der VR auf Kontinuität.

AUSBLICK

Das Geschäftsfeld Mobilität dürfte auch 2024 von einer robusten regionalen Nachfrage entlang des Streckennetzes und einem weiterhin wachsenden Tourismusgeschäft profitieren. Die Kombination von sicheren, komfortablen Reisen mit alpinen Naturerlebnissen ist ein Alleinstellungsmerkmal, zu dem wir grösste Sorge tragen müssen und das uns insbesondere gegenüber nachkommenden Generationen verpflichtet. Diese Verpflichtung wird sich auch in der Unternehmensstrategie 2025–2028, die wir im laufenden Jahr erarbeiten, deutlich niederschlagen.

Was uns zuversichtlich stimmt, ist auch die Wendigkeit, mit der unsere Organisation auf überraschende Ereignisse reagieren kann. Die über 700 Mitarbeitenden haben wiederholt bewiesen, dass sie gewillt und fähig sind, sich für ihr Unternehmen einzusetzen und bei Bedarf auch die sprichwörtliche Extrameile zu gehen.

DANK

Der Verwaltungsrat dankt allen Aktionärinnen und Aktionären, Kundinnen und Kunden und den Geschäftspartnern für ihre Verbundenheit mit der MGBahn und ihre sehr geschätzte Unterstützung. Den Mitarbeitenden danken wir für ihr starkes, unermüdliches Engagement.



Patrick Z'Brun
Verwaltungsratspräsident

Fernando Lehner
Vorsitzender der Geschäftsleitung

REGIONALER PERSONENVERKEHR

AUF REKORDFAHRT

Bei den Schweizerinnen und Schweizern war das Zugfahren im abgelaufenen Jahr so beliebt wie noch nie zuvor. Auch die Züge der MGBahn im regionalen Personenverkehr (RPV) rollten zu neuen Höhen. Die im Auftrag des Bundesamtes für Verkehr und den Bestellerkantonen Graubünden, Uri und Wallis angebotenen Service-public-Leistungen wurden von 8.68 Mio. Reisenden genutzt.

Die MGBahn profitierte 2023 als zuverlässige Zubringerin zu den touristischen Destinationen entlang ihres Streckennetzes von der positiven Entwicklung im Schweizer Tourismus und dem anhaltenden Nachfragewachstum im öffentlichen Verkehr (öV). Dank der erfreulichen Gästezahlen aus dem Ausland und der konstant hohen Inlandnachfrage konnten im Regionalverkehr die Personen-Kilometer nochmals um 12.5% und der Ertrag um 19.3% gesteigert werden. Dies entsprach Einnahmen von CHF 66.5 Mio.

Mit der Rückkehr der internationalen Gäste stiegen zudem die Erträge aus dem Verkauf von Swiss Travel Pässen sprunghaft an, konkret von CHF 9.5 Mio. auf CHF 16.5 Mio. im Vergleich zum Vorjahr. Dies bedeutete eine Zunahme von CHF 7.0 Mio. (+73.8%). Der Swiss Travel Pass ist ein Angebot exklusiv für Gäste mit Wohnort ausserhalb der Schweiz.

Die schweizweit hohe Nachfrage beim Schienenpersonenverkehr hielt unvermindert an und erreichte im dritten Quartal 2023 laut Verband öffentlicher Verkehr neue Höchststände. Im Vergleich zum dritten Quartal 2019, dem Rekordquartal vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie, betrug der Anstieg schweizweit 5.3%. Von diesem nationalen Trend profitierte auch der Regionalverkehr der MGBahn. Die Personenkilometer nahmen 2023 im Vergleich zu 2019 um 12.6% zu und erreichten einen neuen Rekordwert.

GLACIER EXPRESS

2023 war auch für den Glacier Express mit 281 340 Gästen ein Rekordjahr in seiner über 90-jährigen Geschichte. Dies entspricht einer Zunahme von 31.6% gegenüber 2022 und einer Steigerung von fast 10% gegenüber 2019. Die verfügbaren Plätze aller Klassen waren zu über

95% belegt. Seit der Einführung der Excellence Class vor knapp fünf Jahren hat sie exzellente Ergebnisse geliefert und zur stärkeren Positionierung des Glacier Express und zu einer noch höheren Markenbekanntheit beigetragen – zwei Punkte, die im digitalen Marketing und Vertrieb entscheidend sind und die sehr hohe Nachfrage begünstigt haben.

NEUE TRIEBZÜGE FÜR DEN REGIONALVERKEHR

Bei einer feierlichen Zeremonie wurden im Juni 2023 auf dem Oberalppass die neuen ORION-Triebzüge vorgestellt und die ersten sechs der insgesamt 37 bestellten Fahrzeuge in den Regelbetrieb überführt. Bis Ende des Jahres wurden sechs weitere Fahrzeuge in Betrieb genommen. Mit einem Investment von über CHF 400 Mio. handelt es sich um die grösste Beschaffung in der Geschichte der MGBahn.

Seither verkehren die ORION-Züge auf dem gesamten Streckennetz der MGBahn zwischen Zermatt und Disentis. Für die MGBahn und insbesondere für die Zugreisenden am Oberalppass begann mit diesem Tag eine neue Ära. Teils über 40 Jahre altes Rollmaterial wurde ersetzt durch moderne, komfortable und mit breiten barrierefreien Niederflureinstiegen ausgestattete Triebzüge. Hergestellt wurden die Züge bei Stadler in Bussnang. Die Fahrzeuge sind auf dem ganzen Streckennetz der MGBahn einsetzbar.

ZUBRINGERDIENSTE IN TOURISMUSZENTREN ALS ZUKUNFTSGARANT

Die MGBahn als Zubringerin zu touristischen Topdestinationen entlang ihres 144 Kilometer langen Streckennetzes – insbesondere zum Tourismus-Hotspot Zermatt-Matterhorn sowie zur aufstrebenden Feriendestination Andermatt – wird aller Voraussicht nach auch 2024 von den positiven Aussichten im Tourismus und dem anhaltenden Nachfragewachstum im öV der Schweiz profitieren können.

AUTOVERLAD UND GÜTERVERKEHR

AUTOVERLAD FURKA WEITERHIN STARK NACHGEFRAGT

Die Nachfrage beim Autoverlad an der Furka blieb nach den beiden Rekordjahren 2021 und 2022 unvermindert hoch. 2023 wurden 273 658 Fahrzeuge durch den Furkatunnel verladen, was den zweihöchsten Wert seit dem Bestehen des Autoverlads im Jahr 1982 darstellt. Eine Steigerung verzeichneten auch die Gütertransporte nach Zermatt.

AUTOTRANSPORTE

Im vergangenen Jahr sind an der Furka 666 Fahrzeuge (+0.2%) mehr als im Vorjahr transportiert worden. Gegenüber dem Vorjahr konnte der Ertrag um CHF 0.63 Mio. übertroffen werden. Grund für die Ertragssteigerung mit nur unwesentlich mehr transportierten Fahrzeugen ist die Ablösung der Punktekarte per 30. November 2025. Die in die Jahre gekommene Punktekarte wird schrittweise durch digitale Angebote abgelöst, welche eine kontaktlose Zufahrt auf die Autozüge ermöglichen. Das hinterlegte Auto-kennzeichen wird bei der Zufahrt erfasst und öffnet automatisch die Zufahrtsbarriere.

Seit Dezember 2022 werden Vielfahrern online drei verschiedene Verladeabos angeboten: Das neue Furka-Abo gibt es für 10 Fahrten, 20 Fahrten oder 30 Fahrten und erfreut sich bereits im Einführungsjahr grosser Beliebtheit. Bis Ende Dezember 2023 wurden knapp 4 000 Furka-Abos im Wert von CHF 1.7 Mio. verkauft.

Beim Autoverlad am Oberalp konnten von Januar bis April 1 324 Fahrzeuge transportiert werden. Nach über 40 Jahren stellte der Verlad am Oberalppass am 28. April 2023 den Betrieb ein. Infolge des schlechten Kosten-Nutzen-Verhältnisses hat das Bundesamt für Verkehr (BAV) die Bestellung des Autoverlades Oberalp nicht mehr erneuert.

GÜTERVERKEHR NACH ZERMATT

Das Transportvolumen beim Güterverkehr der Matterhorn Gotthard Bahn konnte gegenüber dem Vorjahr um +4.9% auf 42 158 Tonnen (+1 961 Tonnen) gesteigert werden. Der Ertrag blieb im Vergleich zu den Vorjahren unverändert bei CHF 1.7 Mio. Der Güterverkehr konzentrierte sich wie bereits in den Vorjahren auf die Strecke Visp-Zermatt. Dabei wurden hauptsächlich Nahrungsmittel, Baumaterialien und Heizöl transportiert. Der Transport von flüssigen Brennstoffen machte rund 20% des Transportvolumens aus.

INFRASTRUKTUR

INVESTITIONEN IN MILLIONENHÖHE FÜR EINEN SICHEREN UND ZUVERLÄSSIGEN BETRIEB

Die Infrastruktur ist ein wesentlicher Bestandteil für den sicheren und störungsfreien Bahnbetrieb. Wie bereits in der Vergangenheit investierte die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG (MGI) im abgelaufenen Geschäftsjahr rund CHF 100 Mio. in den Unterhalt und den Ausbau der Bahninfrastruktur.

FÜR NOCH MEHR SICHERHEIT – ZSI 127

Im Vergleich zum Vorgängersystem verfügt die neue Generation der Zugbeeinflussung ZSI 127 über eine fortlaufende Geschwindigkeits- und eine fahrzeugspezifische Bremsüberwachung. 2023 wurde mit dem Abschnitt Oberwald–Realp (VS/UR) ein weiteres Stück des Streckennetzes mit der neuen Technologie ausgerüstet. Für April 2024 ist die Inbetriebnahme auf den noch fehlenden Teilstücken Oberwald und Furkatunnel geplant. Mit der Ausrüstung auf den

Teilstrecken Täsch–Zermatt (VS) und Münster-Fürgangen (VS) wird ebenfalls dieses Jahr begonnen.

Die Überwachung in Kombination mit zusätzlichen Streckendaten wie Signalen, Weichen oder Sicherheitszeichen stellt sicher, dass der Zug automatisch vor allfälligen Gefahrenpunkten zum Stehen kommt. Die Planung sieht vor, bis 2028 das gesamte Streckennetz mit ZSI 127 auszurüsten.

BARRIEREFREIER UMBAU DER BAHNHÖFE

Auf dem Weg zum barrierefreien Zugang an allen Bahnhöfen gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) konnten weitere wichtige Meilensteine erreicht werden. In Reckingen (VS) wurden die Hauptbauarbeiten abgeschlossen und der umgebaute Bahnhof in Betrieb genommen. Zudem verfügt der Bahnhof Oberwald (VS) bereits über einen neuen Personenlift und eine Rampe.

Für das laufende Jahr 2024 ist geplant, mit den Bauarbeiten für einen behindertengerechten Bahnzugang in Gluringen (VS) zu beginnen und die Arbeiten in Oberwald abzuschliessen. Ende 2024 werden 31 von insgesamt 43 Bahnhöfen der MGBahn behindertengerecht umgebaut sein.

UMBAU UND ERWEITERUNG DEPOT UND WERKSTÄTTE GLISERGRUND

Das Depot und die Werkstätte im Glisergrund werden an die Anforderungen der neuen ORION-Triebzüge angepasst. Das Projekt ist in zwei Teilprojekte aufgeteilt (TP1 und TP2).

Das TP1 beinhaltet unter anderem die Erneuerung und Erweiterung der Gleisanlage einschliesslich der Erstellung einer neuen Entwässerung sowie Anpassungen an den Bahnstromanlagen. Weiter werden das bisherige Stellwerk ersetzt, eine neue Transformatorstation erstellt sowie die Signalisierung und die Weichen angepasst. Die MGI hat bei diesem Projekt als erster Kunde in der Schweiz TrackOps Depot umgesetzt. Dabei handelt es sich um eine innovative Lösung von Siemens zur Steuerung des Gleisfelds am Depot. Die verantwortlichen Mitarbeitenden benutzen eine mobile Anwendung (Tablet), anhand derer sich der Betriebszustand der Gleisanlagen ablesen lässt, Rangierfahrstrassen angefordert oder auch Weichen bedient

und gestellt werden können. Die Kosten für das TP1 belaufen sich auf rund CHF 42.7 Mio. (davon CHF 7 Mio. im Jahr 2023).

Das TP2 widmet sich insbesondere der Erweiterung des Depots West mit Anpassungen an den Betriebseinrichtungen. 2023 wurden die Unterflurhebeanlage für die neuen Triebzüge sowie die Erweiterung der Kranhalle West in Betrieb genommen. 2024 folgen Umbauarbeiten im Depot Ost. Die Kosten für das TP2 belaufen sich auf circa CHF 22 Mio. (davon CHF 6 Mio. im Jahr 2023).

INTERVENTIONS- UND SERVICEZENTRUM (ISZ) ANDERMATT

Der ursprünglich in Hospental geplante Interventionsstützpunkt kann insbesondere aufgrund von Bedenken hinsichtlich des Denkmalschutzes (Abriss und Neubau Bahnhofsgebäude) und des Ortsbildschutzes Hospental nicht umgesetzt werden. Die MGI, das Bundesamt für Verkehr und der Kanton Uri haben daraufhin beschlossen, das neue ISZ in Andermatt zu planen. Gemäss einer extra in Auftrag gegebenen Studie hat dieses keinen massgebenden Einfluss auf den Umbau des Bahnhofs Andermatt.

Zur Prüfung der bestmöglichen Umsetzungsoptionen starteten die Gemeinde Andermatt, der Kanton Uri, die Andermatt Swiss Alps AG und die MGBahn 2022 eine Testplanung. Drei Planungsteams präsentierten Anfang 2023 ihre Lösungsansätze. Gestützt auf die Ergebnisse wurde die Planung des Projekts wieder aufgenommen.

UPDATE FURKATUNNEL

Nach Abschluss der Gewölbesanierung im Jahr 2020 musste im Jahr 2021 für das Hauptlos (Einbau feste Fahrbahn und Bankette) der Zuschlag widerrufen und das laufende Submissionsver-

fahren abgebrochen werden, nachdem bei den Vertragsverhandlungen keine Einigung bezüglich Leistung und Kosten erzielt werden konnte. Das Hauptlos wurde 2022 erneut ausgeschrieben, zusammen mit den elektrischen Installationen und den Rettungsinstallationen. Die Arbeiten starten nun im zweiten Quartal 2024. Die Gesamtprojektkosten für die Sanierung Furkatunnel belaufen sich voraussichtlich auf rund CHF 270 Mio.

NEUGESTALTUNG BAHNHOF BRIG

Mit der Einreichung des Auflageprojekts zur Genehmigung beim Bundesamt für Verkehr (BAV) erreichte das Generationenprojekt einen wichtigen Meilenstein. Die Neugestaltung des Bahnhofs Brig ist ein Gemeinschaftsprojekt der MGI zusammen mit dem Kanton Wallis, der Stadtgemeinde Brig, der Gemeinde Naters, den SBB, der BLS und Postauto. Neben dem Umbau des Bahnhofs MGBahn mit neuen Perronanlagen und Perrondächern soll die Gleisanlage bei der Bahnhofsausfahrt Richtung Visp gegen Norden verschoben werden, um so eine Quartierentwicklung zu ermöglichen. Weiter wird die Verkehrsführung rund um den Bahnhofplatz optimiert. Die Investitionskosten für die MGI belaufen sich auf insgesamt rund CHF 60 Mio.

STRATEGISCHES ENTWICKLUNGSPROGRAMM STEP AUSBAUSCHRITT 2035

Mit dem Parlamentsbeschluss vom 21. Juni 2019 hat das Parlament dem Ausbauschnitt 2035 des strategischen Entwicklungsprogramms (STEP AS 2035) zugestimmt. Im Programm enthalten ist der Eisenbahntunnel zwischen Täsch und Zermatt. Dieser ermöglicht einen 15-Minuten-Takt zwischen Täsch und Zermatt. Die Linienführung durch den Tunnel wird die Verfügbarkeit der Strecke stark erhöhen, da der Abschnitt dadurch keinen Naturgefahren mehr ausgesetzt ist. Insbesondere Lawinenniedergänge führten in der Vergangenheit immer wieder zu Unterbrüchen. Zudem kann dank des Tunnels zwischen Täsch und Zermatt auf die Zahnstangentechnologie verzichtet werden, was sich positiv auf den Unterhalt auswirken wird. Im Jahr 2024 starten die Planungsarbeiten für das Auflageprojekt.

KENNZAHLEN IN KÜRZE

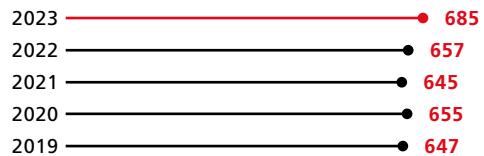
	2023	2022
Finanzkennzahlen (in TCHF)		
Ertrag	133 781	126 470
davon Leistungen öffentliche Hand	31 942	39 347
Betriebsaufwand	103 566	101 686
EBITDA	30 215	24 783
EBITDA in % des Gesamtertrages	22.6%	19.6%
Abschreibungen	19 529	14 669
EBIT	10 686	10 114
EBIT in % des Gesamtertrages	8.0%	8.0%
Jahresergebnis	13 396	9 812
Kostendeckungsgrad	80.3%	73.3%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	27 076	33 671
Bilanzsumme	469 204	354 675
Eigenfinanzierungsgrad	17.3%	19.2%
Anlagenintensität	89.3%	85.4%

Die Vorgaben betreffend Bewertung der Beteiligungen nach Swiss GAAP FER und nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) schliessen sich aus. Deshalb wird je eine separate Jahresrechnung pro Regelwerk erstellt.

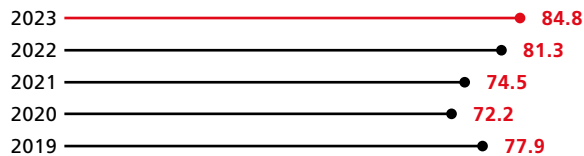
KENNZAHLEN

**AKTIENGESELLSCHAFT
MATTERHORN GOTTHARD BAHN AG**

EIGENE MITARBEITENDE
Ø FTE

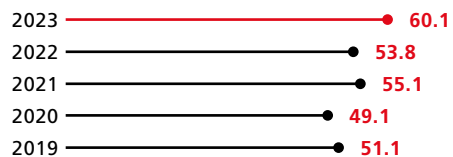


BETRIEBSAUFWAND
CHF Mio.

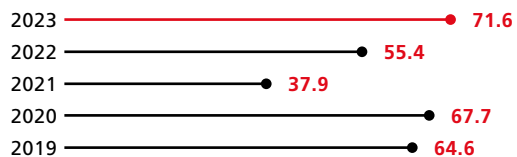


MATTERHORN GOTTHARD INFRASTRUKTUR AG

ABGELTUNGEN
CHF Mio.



GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT
CHF Mio.

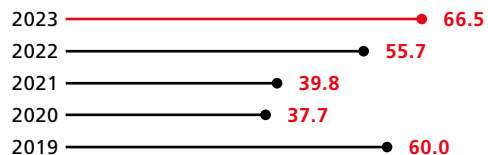


KENNZAHLEN

MATTERHORN GOTTHARD VERKEHRS AG

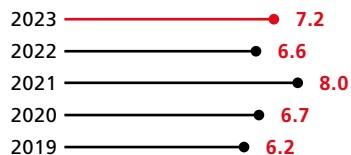
ERTRAG REGIONALER PERSONENVERKEHR

CHF Mio.



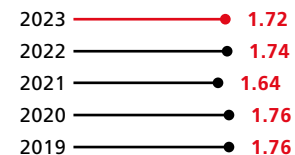
VERKEHRSERTRAG AUTOVERLAD

CHF Mio.



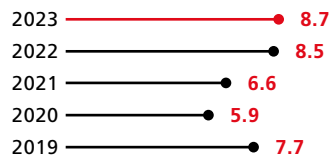
VERKEHRSERTRAG GÜTERVERKEHR

CHF Mio.



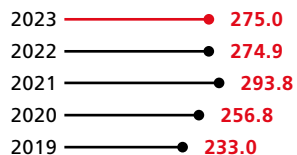
FREQUENZEN REGIONALER PERSONENVERKEHR

Mio.



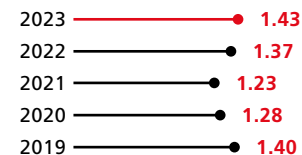
FREQUENZEN AUTOVERLAD

Tsd.



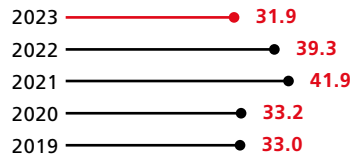
NETTOTONNENKILOMETER IM GÜTERVERKEHR

Mio. t



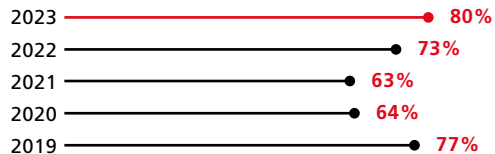
ABGELTUNGEN

CHF Mio.



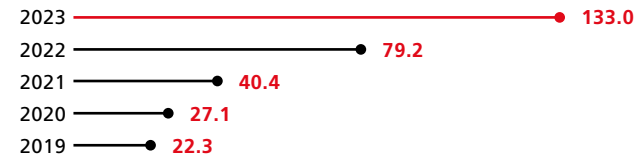
KOSTENDECKUNGSGRAD

%



GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT

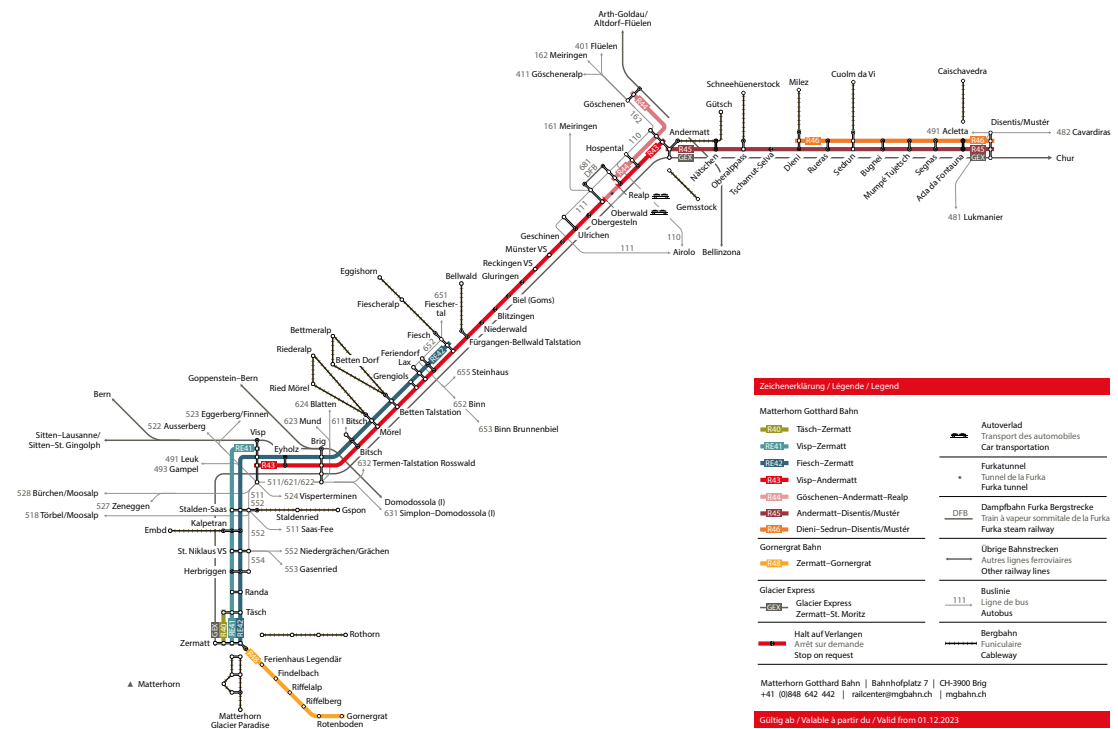
CHF Mio.



DIE MGBAHN AUF EINEN BLICK

Betriebsaufnahme BVZ Zermatt-Bahn	1891
Betriebsaufnahme Furka Oberalp Bahn	1914
Gründung Matterhorn Gotthard Bahn	2003
Streckennetz	Zermatt–Disentis / Andermatt–Göschenen
Streckenlänge	144 km
Maximale Steigung	181 Promille
Höchster Punkt Oberalppass	2033 m ü. M.
Tiefster Punkt Visp	625 m ü. M.
Stationen und Haltestellen	44
Brücken	170
Längste Brücke	Rhonebrücke Ostausfahrt Brig 178 m
Höchste Brücke	Grengiols-Viadukt 48 m
Tunnels und Lawingalerien	80
Längster Tunnel	Furkatunnel 15 384 m
Rollmaterialflotte	378 Schienenfahrzeuge
Vollzeitbeschäftigte Personen	657 (MGBahn und BVZ-Gruppe)
Reisende im regionalen Personenverkehr	8.6 Millionen
Personenkilometer im regionalen Personenverkehr	119 Millionen
Nettotonnen Güterverkehr	42 158
Transportierte Fahrzeuge Autoverlad	274 982

STRECKENNETZ



TRAKTANDEN

TRAKTANDEN UND ANTRÄGE DES VERWALTUNGSRATS**1. JAHRESBERICHT UND JAHRESRECHNUNG 2023,
BERICHT DER REVISIONSSTELLE**

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2023, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle.

2. ERGEBNISVERWENDUNG

Antrag des Verwaltungsrats:

in CHF	2023
Gewinnvortrag	24 790
Jahresgewinn	6 937 294
Bilanzgewinn	6 962 084
Reserven Art. 36	-5 348 083
- Zuweisung Regionalverkehr	-4 662 439
- Zuweisung Autotransporte	-685 644
Freiwillige Gewinnreserven	-1 589 211
- Zuweisung Regionalverkehr	-2 331 220
- Auflösung Güterverkehr	353 704
- Auflösung Nebengeschäfte	388 305
Vortrag auf neue Rechnung	24 790

Im Geschäftsjahr 2023 wird keine Dividende pro Namensaktie für 199 814 dividendenberechtigte Aktien ausgeschüttet. Aufgrund der aktuellen Gesetzeslage hat die Zuweisung in die Reserven Güterverkehr und Nebengeschäfte freiwilligen Charakter.

3. ENTLASTUNG DER MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats.

4. WAHLEN**Verwaltungsrat**

Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Patrick Z'Brun, Markus Geyer, Leonie Liesch, Christoph Ott und Diego Wellig für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Zudem beantragt der Verwaltungsrat die Neuwahl von Matthias In-Albon (1985), Wirtschaftsingenieur, unter der Voraussetzung, dass er von der Generalversammlung der BVZ Holding AG am 12. April 2024 in den Verwaltungsrat der BVZ Holding AG gewählt wird.

Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl BDO AG in Bern für das Geschäftsjahr 2023.

5. VERSCHIEDENES

Im Namen des Verwaltungsrats der
Matterhorn Gotthard Verkehrs AG

Patrick Z'Brun

Verwaltungsratspräsident

Brig, 7. März 2024

CORPORATE GOVERNANCE

1 GESELLSCHAFTSSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ist Eigentümerin des Rollmaterials, der Depots und Werkstätten der Matterhorn Gotthard Bahn Gruppe. Sie ist verantwortlich für den Personen- und Güterverkehr sowie für die Autotransporte, die Erbringung anderer Dienstleistungen und den Unterhalt des Rollmaterials.

Die BVZ Holding AG ist zu 75% an der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beteiligt. Der Bund und die Kantone Wallis, Uri und Graubünden halten zusammen 23 und 2% liegen im Besitz von privaten Aktionärinnen und Aktionären.

Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen der BVZ Holding AG und den Aktionären der öffentlichen Hand, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2 KAPITALSTRUKTUR

Das ordentliche Aktienkapital der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beträgt per 31. Dezember 2023 CHF 15 000 000 und ist in 200 000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital. Das Aktienkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Die Namenaktien werden durch Zession übertragen. Eine Übertragung bedingt die Zustimmung des Verwaltungsrats.

3 VERWALTUNGSRAT PER 31. DEZEMBER 2023

Verwaltungsratsmitglied	Ausbildung	Beruflicher Hintergrund	Weitere wesentliche Verwaltungsmandate
Patrick Z'Brun (1962, CH) Präsident seit 2021	Lizentiat in Betriebswirtschaft	Unternehmer	BVZ Holding AG, BVZ Asset Management AG, Gornergrat Bahn AG, AG Matterhorn Gotthard Bahn, Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, Glacier Express AG, Zermatt Bergbahnen AG, FMV SA, Rhonewerke AG, Domaines Chevaliers SA, Maison Gilliard AG
Markus Geyer (1955, CH) Vizepräsident seit 2023	Kaufmann	Bis 2017 Leiter Bauprojekte und Stv. SBB Infrastruktur	AG Matterhorn Gotthard Bahn, Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, Appenzeller Bahn AG, Grimselbahn AG

Verwaltungsratsmitglied	Ausbildung	Beruflicher Hintergrund	Weitere wesentliche Verwaltungsmandate
Brigitte Hauser-Süess (1954, CH) Mitglied seit 2023	Handelsmittelschule, Fachlehrerdiplom	Pressesprecherin, Informationschefin, persönliche Beraterin BR	BVZ Holding AG, BVZ Asset Management AG, Gornergrat Bahn AG, AG Matterhorn Gotthard Bahn, Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG
Christoph Ott (1955, CH) Mitglied seit 2023	Architekt und dipl. Innenarchitekt	Architekt, Unternehmer	BVZ Holding AG, BVZ Asset Management AG, Gornergrat Bahn AG, AG Matterhorn Gotthard Bahn, Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, Christoph Ott AG Architektur und Innenarchitektur, Swiss Concept AG visuelle Kommunikation, Büunde Immobilien AG, S.E. Track AG, Neue Holzbau AG Lungern, AIONAV Systems AG
Diego Wellig (1961, CH) Mitglied seit 2023	Bergführer, Schneesportlehrer, Elektromechaniker	Touristiker, Gemeindevizepräsident Naters	AG Matterhorn Gotthard Bahn, Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, Gemeindezweckverband ARA Briglina, Feriendorf Blatten-Belalp AG, Gemeindeverband Oberwallis für die Abfallbewirtschaftung
Leonie Liesch (1980, CH) Mitglied seit 2023	Tourismus- und PR-Fachfrau Master in Business Administration	Geschäftsführerin graubündenVIVA, Direktorin Chur Tourismus (bis 2022)	AG Matterhorn Gotthard Bahn, Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, Fachbeirätin Marke graubünden, Fachbeirätin GRdigital

Sekretär des Verwaltungsrats: Xavier Gertschen, Leiter Unternehmensentwicklung

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung 2024 gewählt. Es handelt sich ausschliesslich um nicht exekutive Mitglieder.

WAHL UND AMTSZEIT

Dem Verwaltungsrat gehören unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Nach Ablauf ihres Mandats sind die Mitglieder des Verwaltungsrats wieder wählbar.

INTERNE ORGANISATION

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und ernennt den Sekretär des Verwaltungsrats. Der Präsident des Verwaltungsrats führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Im Verhinderungsfall wird er durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten.

KOMPETENZEN UND BESCHLUSSFASSUNG

Der Verwaltungsrat übt als oberstes Organ der Gesellschaft die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und nimmt die unübertragbaren Aufgaben gemäss Obligationenrecht und Statuten wahr.

Die Aufgaben des Verwaltungsrats sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat jährlich festgelegt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder.

An den Sitzungen des Verwaltungsrats nimmt die Leiterin Finanzen und Services mit beratender Stimme teil.

Es besteht ein Audit Committee, das den Verwaltungsrat unterstützt. Das Audit Committee setzt sich aus zwei Verwaltungsräten der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn und zwei Verwaltungsräten der BVZ Holding AG zusammen. Den Vorsitz hat der Präsident des Verwaltungsrats inne. Das Audit Committee pflegt den Kontakt mit dem Management, mit der internen Finanzorganisation und der externen Revisionsstelle. Das Audit Committee beurteilt die Leistungen, die Unabhängigkeit sowie das Entgelt und zusätzliche Honorare der externen Revisionsstelle. Zudem erteilt es der externen Revisionsstelle allfällige Sonderaufträge.

SITZUNGEN

Der Verwaltungsrat tritt so häufig zusammen, wie es die Geschäfte verlangen. 2023 wurden fünf ordentliche Sitzungen abgehalten. Das Audit Committee hat 2023 zwei Sitzungen einberufen.

INFORMATIONEN- UND KONTROLLINSTRUMENTE

Der Verwaltungsrat wird von der Geschäftsleitung regelmässig offen und zeitgerecht in mündlicher und schriftlicher Form über den Geschäftsgang informiert. Hierzu erhält der Verwaltungsrat monatlich Reports aus dem Management-Informationssystem, das sich auf die Strategie abstützt und ein ausgewogenes Kennzahlensystem beinhaltet. Weiter orientieren der Unternehmensleiter und die Leiterin Finanzen und Services den Verwaltungsrat in den Sitzungen mündlich und mittels spezifischer Reports über Projekte und andere Themengebiete wie Business- und Finanzpläne.

Die Geschäftsleitung hat ein umfassendes System zur Überwachung und Steuerung der mit der unternehmerischen Tätigkeit verbundenen Risiken etabliert. Der Prozess beinhaltet die Risikoidentifikation, -analyse, -steuerung und das Reporting. Operativ ist die Geschäftsleitung für die Steuerung des Risikomanagements zuständig. Im halbjährlichen Rhythmus wird dem Audit Committee und dem Verwaltungsrat ausführlich über den aktuellen Stand berichtet.

4 GESCHÄFTSLEITUNG PER 31. DEZEMBER 2023

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Fernando Lehner, Wiler

eidg. dipl. Maschineningenieur HTL/FH, Malik MZSG Master of Management, Unternehmensleiter

Egon Gsponer, Ausserberg

eidg. dipl. Kulturingenieur ETHZ, Executive MBA BFH mit Vertiefung General Management
Leiter Infrastruktur, Stv. Unternehmensleiter

Alice Kalbermatter, Saas-Balen

lic. rer. pol., Wirtschaftsinformatikerin HF, dipl. Expertin in Rechnungslegung und Controlling
Leiterin Finanzen und Services

Jose Anita Piening, Hilterfingen

Master of Science in Business Administration Universität Bern
Leiterin Personal

Peter Luginbühl, Koppigen
Bahnbetriebsdisponent, Executive MBA in Public Management FH,
Diplom Controlling NDS HF
Leiter Kundenservice und Betrieb

Ivan Pfammatter, Baltschieder
eidg. dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ, Executive MBA in
Management & Leadership
Leiter Rollmaterial und Traktion

Sandra Zenhäusern, Seitenstetten (AT)
Master of Science in Event & Hospitality Management,
Bachelor of Science in Tourism Management & Leisure Industry,
Leiterin Marketing und Vertrieb

5 GESCHÄFTSFÜHRUNG

Als geschäftsführende Gesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahn Gruppe wurden der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ab dem 1. Januar 2003 die Koordination sowie die zentralen Führungs- und Supportaufgaben der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG übertragen.

Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb von sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements auf die Matterhorn Gotthard Bahn Gruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

6 ENTSCHÄDIGUNG, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat jährlich festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrats sind fixe Entschädigungen. Die VR-Mitglieder werden zusammen mit ihrer Tätigkeit als VR-Mitglied der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn entschädigt.

Die Bezüge der Geschäftsleitung und des Kaders beinhalten sowohl eine fixe wie auch eine variable erfolgsabhängige Entschädigung. Es bestehen keine Organdarlehen.

7 MITWIRKUNGSRECHTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre. Die Einladung enthält sowohl die Traktandenliste als auch die Anträge des Verwaltungsrats.

Die Aktionärinnen und Aktionäre üben ihr Stimmrecht im Verhältnis zum gesamten Nennwert ihrer Aktien aus.

8 REVISIONSSTELLE

Die Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2023 ist die BDO in Bern. Das Mandat wurde ihr erstmals von der Generalversammlung vom 5. April 2023 für ein Jahr übertragen. Der Mandatsleiter, Thomas Bigler, hat das Mandat am 5. April 2023 übernommen und stellt sicher, dass die Arbeiten im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt werden.

Die Honorare für die BDO AG betragen im Geschäftsjahr 2023 CHF 48 500. Im Honorar enthalten ist die Spezialprüfung Subventionen von CHF 21 500.

Die externe Revisionsstelle tagte zusammen mit dem Audit Committee zweimal einen halben Tag im Jahr 2023. Anlässlich dieser Sitzungen wird über die Prüfungsplanung, die Prüfungsschwerpunkte, das Risikomanagement, die Anwendung des internen Kontrollsystems (IKS), die Einhaltung der gültigen Rechnungslegungs- und Buchführungsstandards sowie die Ergebnisse der durchgeführten Buchprüfungen informiert.

9 INFORMATIONSPOLITIK

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient die Website mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.
www.mgbahn.ch

FINANZBERICHT

19	ERFOLGSRECHNUNG	34	STATUTARISCHER JAHRESABSCHLUSS (OR) ERFOLGSRECHNUNG
20	BILANZ	35	STATUTARISCHER JAHRESABSCHLUSS (OR) BILANZ
21	GELDFLUSSRECHNUNG	36	STATUTARISCHER JAHRESABSCHLUSS (OR) ANHANG
22	ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS		
23	ANHANG		
29	FINANZANLAGESPIEGEL		
29	WERTBERICHTIGUNGEN		
30	ANLAGESPIEGEL		
31	KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN		
32	BERICHT DER REVISIONSSTELLE		

ERFOLGSRECHNUNG

In CHF	Anhang	2023	2022
Betriebsertrag			
Verkehrsertrag		74 305 663	62 253 062
Personenverkehr		65 365 809	53 922 176
Autotransport		7 223 570	6 596 677
Güterverkehr		1 716 284	1 734 209
Leistungen öffentliche Hand		31 942 313	39 346 953
Dienstleistungsertrag		25 055 337	22 327 113
gegenüber Bahngruppe		245 175	–
gegenüber übrigen Nahestehenden		108 731	102 329
gegenüber BVZ Unternehmen		21 902 122	20 099 172
gegenüber Dritten		2 799 309	2 125 612
Aktiviertete Eigenleistungen		237 339	163 810
Übriger Ertrag		2 236 215	2 355 548
Gewinn aus Anlagenabgängen		4 089	23 213
Betriebsertrag	3.11	133 780 956	126 469 699
Betriebsaufwand			
Material- und Dienstleistungsaufwand		83 906 000	84 725 498
Materialaufwand		37 639	32 948
Dienstleistungsaufwand	3.12	83 868 361	84 692 550
gegenüber Bahngruppe		73 838 593	70 976 949
gegenüber übrigen Nahestehenden		402 286	244 835
gegenüber BVZ Unternehmen		82 840	78 217
gegenüber Dritten		9 544 642	13 392 549
Übriger Betriebsaufwand		19 659 813	16 960 930
Infrastruktur- und Fahrzeugaufwand		11 236 616	9 788 631
gegenüber Bahngruppe		50	349 061
gegenüber übrigen Nahestehenden		21 525	20 200
gegenüber BVZ Unternehmen		47 494	48 286
gegenüber Dritten		11 167 547	9 371 084
Verwaltungs- und Werbeaufwand		8 423 197	7 172 299
gegenüber übrigen Nahestehenden		174 514	129 246
gegenüber BVZ Unternehmen		12 792	7 623
gegenüber Dritten		8 235 891	7 035 430
Betriebsaufwand		103 565 813	101 686 428

In CHF	Anhang	2023	2022
EBITDA		30 215 143	24 783 271
Abschreibungen			
Wertberichtigungen Finanzanlagen		–	–400 000
Abschreibungen Sachanlagen		18 588 853	14 335 275
Abschreibungen immaterielle Anlagen		940 486	733 811
Abschreibungen		19 529 339	14 669 086
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		10 685 804	10 114 185
Finanzerfolg			
Finanzertrag		6 729 041	2 329 470
gegenüber BVZ Unternehmen		6 483 943	2 293 016
gegenüber Dritten		245 098	36 454
Finanzaufwand		–4 019 002	–2 504 078
Finanzerfolg	3.13	2 710 039	–174 608
Gewinn (+) / Verlust (–) vor Steuern		13 395 843	9 939 577
Ertragssteuern	3.14	–	127 524
Gewinn (+) / Verlust (–)		13 395 843	9 812 053
Ergebnis je Aktie		67.04	49.11

BILANZ

In CHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	3.1	14 933 620	14 038 461
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.2	4 444 267	4 315 142
gegenüber übrigen Nahestehenden		2 023	3 053
gegenüber BVZ Unternehmen		716 016	320 362
gegenüber Dritten		3 726 228	3 991 727
Übrige kurzfristige Forderungen	3.3	8 011 041	7 937 325
Vorräte		11 085 026	10 386 122
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.4	11 591 428	14 944 906
Umlaufvermögen		50 065 382	51 621 956
Anlagevermögen			
Beteiligungen	3.5	9 241 426	2 782 877
Finanzanlagen	3.5	114 481	2 914 481
davon unter Rangrücktritt		–	2 800 000
Sachanlagen	3.6	408 311 806	296 430 067
Immaterielle Anlagen	3.6	1 471 341	926 027
Anlagevermögen		419 139 054	303 053 452
Aktiven		469 204 436	354 675 408

In CHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Passiven			
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital		36 464 917	36 358 466
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.7	5 285 423	13 460 937
gegenüber Bahngruppe		1 389 354	1 846 119
gegenüber übrigen Nahestehenden		418 884	441 797
gegenüber BVZ Unternehmen		110 276	2 194 139
gegenüber Dritten		3 366 909	8 978 882
Vorauszahlungen von Kunden/Kundinnen		301 724	536 209
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3.9	10 521 794	4 710 758
gegenüber Nahestehenden		1 790 939	1 790 939
gegenüber Dritten		8 730 855	2 919 819
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		124 125	229 211
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.8	20 231 851	17 421 351
Langfristiges Fremdkapital		351 365 054	250 337 820
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3.9	351 365 054	250 337 820
gegenüber Bahngruppe		25 446 881	27 237 820
gegenüber Dritten		325 918 173	223 100 000
Fremdkapital		387 829 971	286 696 286
Eigenkapital			
Aktienkapital		15 000 000	15 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven		12 467 194	7 739 601
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		4 500 000	4 500 000
Reserven Art. 36 PBG	3.10	7 967 194	3 239 601
Freiwillige Gewinnreserven		53 953 771	45 285 521
Beschlussmässige Gewinnreserven		40 533 138	35 448 678
Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)		13 420 633	9 836 843
– Gewinnvortrag		24 790	24 790
– Gewinn (+) / Verlust (-)		13 395 843	9 812 053
Eigene Aktien		-46 500	-46 000
Eigenkapital		81 374 465	67 979 122
Passiven		469 204 436	354 675 408

GELDFLUSSRECHNUNG

In CHF	Anhang	2023	2022
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit			
Gewinn (+) / Verlust (-)		13 395 843	9 812 053
+ Abschreibungen Sachanlagen		18 588 853	14 335 275
+ Abschreibungen immaterielle Anlagen		940 486	733 811
+ Wertberichtigungen Finanzanlagen		-	-400 000
- Anteiliger Erfolg aus Anwendung der Equity-Methode		-6 458 549	-2 282 877
- Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens		-4 089	-23 213
+/- Übrige nicht liquiditätswirksame Flüsse		167 551	-
Geldfluss		26 630 095	22 175 049
- Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen		-129 126	-690 690
- Zunahme / + Abnahme übrige Forderungen		-1 996 827	548 132
- Zunahme / + Abnahme Vorräte		-698 904	-1 539 933
- Zunahme / + Abnahme aktive Abgrenzungen		8 986 268	-614 162
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-8 175 512	7 570 994
+ Zunahme / - Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		-339 572	81 198
+ Zunahme / - Abnahme passive Abgrenzungen		2 799 559	6 140 849
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		27 075 981	33 671 437
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Devestition in Finanzanlagen		2 800 000	-
Investitionen in Sachanlagen		-136 411 973	-81 684 484
Investitionsförderungen der öffentlichen Hand		1 991 912	3 223 034
Devestitionen von Sachanlagen		87 270	33 398
Investitionen in immaterielle Anlagen		-1 485 800	-804 400
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-133 018 591	-79 232 452

In CHF	Anhang	2023	2022
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Finanzverbindlichkeiten			
+ Zunahme / - Abnahme Leasingverbindlichkeiten		-2 870 792	-3 274 900
+ Zunahme / - Abnahme Darlehen Überbrückungskredit		-	-10 000 000
+ Zunahme / - Abnahme Darlehen ORION		101 500 000	60 000 000
+ Zunahme / - Abnahme Darlehen Refit HGe 4/4 II		-	10 000 000
+ Zunahme / - Abnahme Darlehen D+W Glisgrund		10 000 000	-
+ Zunahme / - Abnahme Darlehen von MG Infrastruktur AG		-1 790 939	-1 790 939 9
- Zunahme / + Abnahme eigene Aktien		-500	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		106 837 769	54 934 161
Veränderung flüssige Mittel		895 159	9 373 146
Nachweis Veränderung flüssige Mittel			
01.01.		14 038 461	4 665 315
31.12.		14 933 620	14 038 461
Veränderung flüssige Mittel		895 159	9 373 146

In den passiven Abgrenzungen und in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind CHF 8.4 Mio. (2022: CHF 8.6 Mio.) enthalten, welche die Investitionstätigkeit betreffen. Der zugehörige Mittelabfluss erfolgt im Jahr 2024.

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

In CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Reserven	Reserven Art. 36	Beschlussmässige Reserven	Bilanzgewinn	Eigene Aktien	Total
01.01.2022	15 000 000	4 500 000	1 558 458	35 022 998	2 131 613	-46 000	58 167 069
Dividende 2021	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung	-	-	1 681 143	425 680	-2 106 823	-	-
Gewinn 2022	-	-	-	-	9 812 053	-	9 812 053
31.12.2022	15 000 000	4 500 000	3 239 601	35 448 678	9 836 843	-46 000	67 979 122
01.01.2023	15 000 000	4 500 000	3 239 601	35 448 678	9 836 843	-46 000	67 979 122
Dividende 2022	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung	-	-	4 727 593	5 084 460	-9 812 053	-500	-500
Gewinn 2023	-	-	-	-	13 395 843	-	13 395 843
31.12.2023	15 000 000	4 500 000	7 967 194	40 533 138	13 420 633	-46 500	81 374 465

Das Aktienkapital beträgt CHF 15 000 000 und ist in 200 000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Sämtliche Aktien sind gleichermassen dividenden- und stimmberechtigt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Die Zunahme der beschlussmässigen Reserven von CHF 5 084 678 entspricht einer freiwilligen Zuweisung aus dem Spartenergebnis 2022 für den regionalen Personenverkehr von CHF 2 235 447 und für die Nebengeschäfte von CHF 898 599 sowie der Auflösung für den Güterverkehr von CHF -332 463. Ebenfalls wurde der anteilige Erfolg in der Anwendung der Equity-Methode an den Beteiligungen von 50% an der Glacier Express AG und der Panoramic Gourmet AG von CHF 2 282 877 den beschlussmässigen Reserven zugewiesen.

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um eine dem Eisenbahn- und Personenbeförderungsgesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus den von Bund und Kantonen finanzierten Verkehrssparten sind gemäss Art. 36 PBG mindestens zu $\frac{2}{3}$ der Reserve für künftige Fehlbeträge zuzuweisen. Fehlbeträge aus abgeltungsberechtigten Sparten werden dieser Reserve entnommen. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG betrieb im Jahr 2023 analog 2022 ausser den Leistungen im Bereich Glacier Express keine nicht abgeltungsberechtigten Sparten. Die Veränderung der Reserven Art. 36 von CHF 4 727 593 setzt sich wie folgt zusammen: Zuweisung Reserven RPV von CHF 4 470 894 und bei den Auto-transporten von CHF 256 699.

Die nicht ausschüttbaren, statutarischen oder gesetzlichen Reserven betragen per 31. Dezember 2023 CHF 12 420 694 (per 31.12.2022: CHF 7 693 601).

EIGENE AKTIEN

Anzahl Namenaktienin	Anzahl	Betrag
Bestand 01.01.2022	184	46 000
Erwerb	-	-
Veräusserung	-	-
Bestand 31.12.2022	184	46 000
Erwerb	2	500
Veräusserung	-	-
Bestand 31.12.2023	186	46 500

Für die Rückkäufe von Aktien durch die Matterhorn Gotthard Bahn betrug der Anschaffungspreis CHF 250 pro Aktie.

ANHANG**1 GRUNDSÄTZE ZUR RECHNUNGSLEGUNG****ALLGEMEINES**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

Die Vorgaben betreffend Bewertung der Beteiligungen nach Swiss GAAP FER und nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) schliessen sich aus. Deshalb wird je eine separate Jahresrechnung pro Regelwerk erstellt.

2 BEWERTUNGSRICHTLINIEN

In der Jahresrechnung wurden nachfolgende wesentliche Grundsätze angewendet:

2.1 FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31. Dezember 2023 bewertet.

2.2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

2.3 ÜBRIGE FORDERUNGEN

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

2.4 VORRÄTE

Bei den Vorräten handelt es sich um Hilfs-, Betriebs- und Verbrauchsmaterial. Diese werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten oder Herstellungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

2.5 SACHANLAGEN

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

	Abschreibung in Jahren
Unterbau	33–67
Oberbau	25
Hochbau	50
Einrichtungen	8–33
Einrichtungen für elektrische Zugförderung	25
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	20
Schienefahrzeuge	5–33
Motorfahrzeuge	5
Mobilien	3–12
Ersatzteile	25

2.6 FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert bewertet. Die at equity bilanzierten Beteiligungen werden zum anteiligen Eigenkapitalwert bewertet.

2.7 IMMATERIELLE ANLAGEN

Die immateriellen Anlagen (Software) werden zum Anschaffungswert, abzüglich notwendiger Abschreibungen und allfälliger Wertbeeinträchtigungen, maximal zum realisierbaren Wert (höherer Wert von Nettomarktwert und Nutzwert) erfasst. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund einer geplanten Nutzungsdauer von 3 Jahren.

2.8 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

2.9 VORAUSZAHLUNGEN

Unter dieser Position sind die von Kunden offenen Geschenkgutscheine bilanziert.

2.10 KURZFRISTIGE VERZINSLICHE UND ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten zum Nominalwert bilanziert.

2.11 LANGFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

Unter dieser Position sind alle Verbindlichkeiten zum Nominalwert aufgeführt, deren Fälligkeit die Jahresfrist übersteigt.

2.12 LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für bezifferbare Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit gründen und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind.

2.13 EIGENE AKTIEN

Die eigenen Aktien werden zum Anschaffungswert bewertet.

2.14 RESERVEN ART. 36

Die Berechnung der Reservezuweisung bzw. -entnahme erfolgt anhand der Bestimmungen nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBG) und wird der Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG im Rahmen der Gewinnverwendung zur Kenntnis gebracht. Der nicht ausschüttbare Teil des Ergebnisses wird im Eigenkapitalnachweis gesondert ausgewiesen.

2.15 BESCHLUSSMÄSSIGE RESERVEN

Die beschlussmässigen Gewinnreserven umfassen das Ergebnis aus der nicht abgeltungsberechtigten Sparte im Bereich Glacier Express, das Ergebnis aus dem Güterverkehr sowie maximal $\frac{1}{3}$ aus dem Ergebnis der Sparte regionaler Personenverkehr.

2.16 PERSONALVORSORGE

Die Vorsorgeverpflichtungen der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG für Alter, Todesfall und Invalidität richten sich nach den in der Schweiz geltenden Bestimmungen und Gepflogenheiten. Die Personalvorsorge wird in einer selbstständigen Stiftung zusammengefasst. Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aller Vorsorgepläne für die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG werden auf den Bilanzstichtag berechnet.

2.17 WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN

Das Anlagevermögen wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Marktwert und Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung, Impairment). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

2.18 ERFOLGSRECHNUNG

Die Erträge umfassen den Zufluss des wirtschaftlichen Nutzens aus dem Verkauf von Dienstleistungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Die Erträge werden nach Abzug von Preisnachlässen, Rabatten, Skonti und Kreditkartengebühren ausgewiesen. Die Erfassung der Erträge erfolgt zum Zeitpunkt der Leistungserbringung.

Die wichtigsten Erlösquellen der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG sind die Verkehrserträge und die Leistungen der öffentlichen Hand. Die Erlöse aus den Verkehrserträgen umfassen hauptsächlich die Erlöse aus Personen-, Güter- und Autotransportverkehr.

Die Personenverkehrserträge umfassen den Anteil der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG aus den Einnahmen an verkauften Einzelbilletten und an verkauften Abonnementen wie General-, Halbtax- oder weiteren Pauschalfahrausweisen. Die Berechnung des Anteils an Abonnementen basiert auf Zählungen und Erhebungen des Verbands öffentlicher Verkehr. Die erhobene Fahrausweisstruktur, die gezählten Fahrgäste und die zurückgelegten Strecken werden hochgerechnet zu Erlösen je Transportunternehmen.

Die Erträge aus Güterverkehr und Autotransport werden aufgrund der in der Periode geleisteten Transporte erfasst.

Die Leistungen der öffentlichen Hand umfassen Leistungen des Bundes und der Kantone für den regionalen Personenverkehr, den Betrieb des Autoverlades und den Schmalspur-Güterverkehr im Umfang der ungedeckten Kosten. Die Abgeltungen werden anhand der Leistungsvereinbarungen mit Bund und Kantonen periodisch übers Jahr verteilt im Ertrag erfasst.

3 ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSITIONEN DER JAHRESRECHNUNG

3.1 FLÜSSIGE MITTEL

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Kassen	538 554	571 148
Postcheck	1 564	99 443
Banken	14 393 502	13 367 870
Total	14 933 620	14 038 461

3.2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber übrigen Nahestehenden	2 023	3 053
gegenüber BVZ Unternehmen	716 016	320 362
BVZ Asset Management AG	58 907	11 260
Gornergrat Bahn AG	–	296 597
Andermatt Central AG	6 420	10 972
Glacier Express AG	650 689	–
Panoramic Gourmet AG	–	1 533
gegenüber Dritten	3 726 228	3 991 727
Dritten	3 737 912	4 005 677
Delkredere	–11 684	–13 950
Total	4 444 267	4 315 142

Die Bahngruppe umfasst die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG. Zu den übrigen Nahestehenden gehören die Matterhorn Terminal AG Täsch und die Zermatt Bergbahnen AG. Als BVZ Unternehmen werden die BVZ Holding AG, die BVZ Asset Management AG, die Gornergrat Bahn AG, die Andermatt Central AG, die Glacier Express AG und die Panoramic Gourmet AG betrachtet.

3.3 ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

In den übrigen Forderungen sind insbesondere die fakturierten Guthaben gegenüber der öffentlichen Hand und der Eidgenössischen Steuerverwaltung ESTV (Mehrwertsteuer) enthalten.

3.4 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen umfassen offene Bundesbeiträge aus der Mineralölsteuer (Refit HGE 4/4 II) in Höhe von CHF 5 750 200. Im Vorjahr beinhaltete die Position im Wesentlichen die zugesprochene Defizitdeckung aus dem Jahr 2021 von CHF 10 707 325.

3.5 FINANZANLAGEN

Direkte Beteiligungen

	Sitz	Kapital- und Stimmenanteil in %	Aktienkapital
2023			
Glacier Express AG	Andermatt	50	1 000 000
Panoramic Gourmet AG	Chur	50	100 000
2022			
Glacier Express AG	Andermatt	50	1 000 000
Panoramic Gourmet AG	Chur	50	100 000

Beteiligungen, Finanzanlagen

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Beteiligungen	9 241 426	2 782 877
Glacier Express AG	8 545 430	2 417 733
Panoramic Gourmet AG	695 997	365 144
Finanzanlagen	114 481	2 914 481
Wertschriften	1 794 040	1 794 040
Wertberichtigungen auf Wertschriften	–1 679 559	–1 679 559
Darlehen	300 000	3 100 000
davon unter Rangrücktritt	–	2 800 000
Wertberichtigung auf Darlehen	–300 000	–300 000
Total	9 355 907	5 697 358

Das gewährte Darlehen von CHF 2 800 000 an die Glacier Express AG wurde im Rechnungsjahr vollständig zurückbezahlt.

Auf dem gewährten Darlehen an die Panoramic Gourmet AG von CHF 300 000 (2022: CHF 300 000) wurde aufgrund der Unsicherheit zur weiteren Geschäftsentwicklung im Jahre 2020 eine Wertberichtigung in Höhe von CHF 300 000 vorgenommen.

Wir verweisen auf den Finanzanlagespiegel.

3.6 SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEN

Wir verweisen auf den Anlagespiegel.

3.7 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber Bahngruppe	1 389 354	1 846 119
Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn	1 296 949	1 460 277
Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG	92 405	385 842
Gegenüber übrigen Nahestehenden	418 884	441 797
Gegenüber BVZ Unternehmen	110 276	2 194 139
Gornergrat Bahn AG	110 276	–
Glacier Express AG	–	2 194 139
Gegenüber Dritten	3 366 909	8 978 882
Total	5 285 423	13 460 937

3.8 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Personenverkehr Halbtax- und Jahresabo	9 536 078	9 792 849
Autotransporte Furka	1 332 947	1 591 541
Übrige Verkehrseinnahmen	14 078	2 971
Steuern	–	78 946
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen		
Direkter Verkehr	645 842	437 713
Leistungsabgrenzungen Projekte	5 635 295	2 807 484
Andere passive Rechnungsabgrenzungen	3 067 611	2 709 847
Total	20 231 851	17 421 351

3.9 VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

Kredit (in CHF)	Zinssatz in %	Fälligkeit	Totalbetrag	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022
Gegenüber Dritten					
Leasing Shuttle	1.40%	09.2023	20 000 000	–	–
Leasing Triebfahrzeuge	3.19%	08.2028	36 000 000	6 418 173	8 100 000
Darlehen Rollmaterial			209 500 000	209 500 000	115 000 000
	0.28%	12.2034	20 000 000	20 000 000	20 000 000
	0.18%	03.2033	15 000 000	15 000 000	15 000 000
	0.09%	03.2031	10 000 000	10 000 000	10 000 000
	2.03%	10.2030	15 000 000	15 000 000	15 000 000
	2.00%	10.2029	15 000 000	15 000 000	15 000 000
	1.44%	12.2028	15 000 000	15 000 000	15 000 000
	1.38%	12.2027	15 000 000	15 000 000	15 000 000
	1.98%	05.2027	8 500 000	8 500 000	–
	1.95%	05.2026	8 000 000	8 000 000	–
	1.92%	05.2025	8 000 000	8 000 000	–
	1.35%	12.2027	20 000 000	20 000 000	–
	1.44%	04.2032	50 000 000	50 000 000	–
	1.39%	08.2027	10 000 000	10 000 000	10 000 000
D+W Glisergrund	1.98%	05.2028	10 000 000	10 000 000	–
Öffentliche Anleihe	1.50%	04.2032	100 000 000	100 000 000	100 000 000
Gegenüber Bahngruppe					
Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG				25 446 881	27 237 820
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				351 365 054	250 337 820
Amortisation Leasing				1 730 855	2 919 819
Darlehen Rollmaterial	1.82%	05.2024	7 000 000	7 000 000	–
Amortisation Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG				1 790 939	1 790 939
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				10 521 794	4 710 758
Total				361 886 848	255 048 578

Gegenüber Dritten

Die Jahrest tranche an den Leasingverbindlichkeiten wird unter der Rubrik kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie beträgt 2023 CHF 1 730 855 (2022: CHF 2 919 819).

Für die Finanzierung des Rollmaterials hat die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG eine öffentliche Inlandanleihe mit fixem Zinssatz von 1.5% und einer Laufzeit von 20 Jahren (12.4.2012–12.4.2032) im Betrag von CHF 100 Mio. am Markt platziert. Die neuste Rollmaterialbeschaffung wird mit nach unterschiedlichen Laufzeiten etappierten Darlehen finanziert. Mit der Betriebsmittelbewilligung haben der Bund und die Kantone Uri, Graubünden und Wallis ihr Einverständnis zu diesen Investitionen gegeben. Ebenfalls profitiert die Matterhorn Gotthard Bahn von der Bürgschaft des Bundes und kann den Finanzierungsbedarf zu attraktiven Konditionen decken. Insgesamt sind CHF 325 Mio. der Verbindlichkeiten gegenüber Dritten durch eine Bürgschaft des Bundes abgedeckt.

Gegenüber Bahngruppe

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG weist ein Passivdarlehen (lang- und kurzfristig) von CHF 27 237 820 (2022: CHF 29 028 759) gegenüber der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG aus. Davon wurden CHF 25 367 164 als bedingt rückzahlbare Darlehen gewährt. Die Rückzahlungsbedingungen sind analog zu den Vorgaben gemäss Eisenbahngesetz EBG Art. 56. Der übrige Teil des Darlehens von CHF 1 870 656 (2022: CHF 3 661 595) ist bis spätestens 31. Dezember 2027 zu tilgen. Die jährliche Amortisationstranche von CHF 1 790 939 (2022: CHF 1 790 939) wird im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Gemäss Darlehensvertrag vom 23. Mai 2003 zwischen MGI und MGW wurde dieses Darlehen im Einverständnis mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) zinslos gewährt.

3.10 RESERVEN ART. 36

Die Berechnung der Reserven Zuweisung bzw. Entnahme erfolgt anhand der Bestimmungen nach PBG und wird der Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG im Rahmen der Gewinnverwendung zur Kenntnis gebracht.

3.11 SEGMENTRECHNUNG

In TCHF	Markterlöse	Leistungen öffentliche Hand	Gewinn (+) Verlust (-)
2023			
Mobilität	75 408	31 942	7 326
Sonstige Leistungen	26 431	–	6 070
Total	101 839	31 942	13 396
2022			
Mobilität	64 056	39 347	6 630
Sonstige Leistungen	23 067	–	3 182
Total	87 123	39 347	9 812

Im Geschäftsfeld **Mobilität** sind der regionale Personenverkehr, der Güterverkehr und die Autotransporte enthalten. Im Geschäftsfeld **Sonstige Leistungen** sind die Nebenerlöse und Nebengeschäfte abgebildet. Unter **Leistungen öffentliche Hand** sind die vereinbarten Abgeltungsbeiträge für den regionalen Personenverkehr, den Güterverkehr und die Autotransporte enthalten.

3.12 DIENSTLEISTUNGS-AUFWAND

Personalaufwand/-vorsorge

Die Mitarbeitenden der Matterhorn Gotthard Bahn Gruppe sind bei der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn angestellt. Diese verrechnet den Personalaufwand anteilmässig an die Gruppengesellschaften. Diese Kosten betragen im Jahre 2023 CHF 58 860 000 (2022: CHF 56 900 000) und sind bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG als Dienstleistungsaufwand abgebildet.

Die Mitarbeitenden sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird seit dem 1. Januar 2006 im Beitragsprimat geführt.

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Personalvorsorgestiftung der Matterhorn Gotthard Bahn aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Die Pensionskasse weist per 31. Dezember 2023 einen Deckungsgrad von 104.3% auf (per 31.12.2022: 100.4%).

Stabilisierungsbeitrag Pensionskasse

Der Arbeitgeber hat im Jahr 2023 keinen Stabilisierungsbeitrag (2022: CHF 1 900 000) zur Abfederung von Renteneinbussen an die Vorsorgeeinrichtung geleistet (2022: Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, CHF 1 206 000; Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG: CHF 494 000; Gornergrat Bahn AG: CHF 200 000). Die finanzielle Situation wird weiterhin laufend überwacht.

3.13 FINANZERFOLG

Die Position Finanzerfolg betrifft die Zinsen auf Finanzschulden und Finanzanlagen sowie berechnete Skontoabzüge. Aus der Bewertung der At-equity-Beteiligungen Glacier Express AG und Panoramic Gourmet AG resultiert ein Ertrag von CHF 6 458 549 (2022: CHF 2 282 877). Im Zusammenhang mit der Rollmaterialbeschaffung und -finanzierung sind Zinsaufwendungen von CHF 3 586 651 (2022: CHF 2 145 099) angefallen.

3.14 ERTRAGSSTEUERN

Seit dem 1. Januar 2012 sind konzessionierte und abgeltungsberechtigte Verkehrs- und Infrastrukturunternehmen von der Steuerpflicht (Kantons-, Gemeinde- und Bundessteuer) befreit. Diese Steuerbefreiung erstreckt sich auch auf die Gewinne aus der konzessionierten Tätigkeit, die frei verfügbar sind. Der Güterverkehr bleibt nach wie vor steuerpflichtig, da dieser (obwohl abgeltungsberechtigt) nicht konzessioniert ist. Gemäss Spartenrechnung resultiert für den Güterverkehr im Jahr 2023 ein Verlust von CHF –353 704 (2022: ein Verlust von CHF –332 463). Darum resultiert für das Jahr 2023 eine Gewinnsteuer von CHF 0 (2022: CHF 0). Der Glacier Express ist ab 2014 nicht mehr abgeltungsberechtigt und ist somit steuerpflichtig. Der Glacier Express wird im Nebengeschäft ausgewiesen. Gemäss Spartenrechnung resultiert für das Nebengeschäft im Jahr 2023 ein Verlust von CHF –388 305 (2022: Gewinn CHF 898 599). Die Gewinnsteuer für das Nebengeschäft beträgt 2023 CHF 0 (2022: CHF 164 280).

Der durchschnittlich anzuwendende Steuersatz bezogen auf das ordentliche Ergebnis betrug 2022 15.5%. Die steuerlich relevanten Verlustvorträge betragen CHF 1 214 000 (Vorjahr: 472 000).

3.15 GELDFLUSSRECHNUNG

Die Geldflussrechnung wird für den Fonds Flüssige Mittel erstellt. Der Fonds Flüssige Mittel setzt sich zusammen aus Bargeld, Postcheck und Bankkonten.

4 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

5 WEITERE ANGABEN

5.1 VOLLZEITSTELLEN

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG hat keine Mitarbeitenden angestellt.

5.2 ANLAGEN IN LEASING

Die Anlagen im Leasing befinden sich bis zum Ablauf der Leasingverträge im Eigentum des Leasinggebers.

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Shuttle (BDeh)	4 438 006	4 957 560
Triebfahrzeuge (ABDeh)	15 248 272	17 029 414
Total	19 686 278	21 986 974

5.3 NICHT BILANZIERTE LEASINGVERBINDLICHKEITEN

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG hat nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 0 (2022: CHF 7 460). Die Vertragsdauer dauerte 5 Jahre und verfiel am 31. März 2023.

5.4 DECKUNG BETRIEBSHAFTPFLICHTVERSICHERUNG

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Personen-, Güterverkehr	100 000 000	100 000 000

5.5 DECKUNGSSUMME SACHVERSICHERUNG

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Waren und Einrichtungen	70 047 060	67 106 477
Gebäude	85 200 721	76 340 356
Rollmaterial	665 084 784	653 449 759
Total	820 332 565	796 896 592

5.6 BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Aktionäre, deren stimmenmässige Beteiligung 5% überschreiten, sind nachstehend aufgeführt.

In CHF	Wohnort/Sitz	Stimmenanteil 2023	Stimmenanteil 2022
BVZ Holding AG	Zermatt	75.37%	75.37%
Öffentliche Hand		22.01%	22.01%
Bund		17.12%	17.12%
Kanton Wallis		2.96%	2.96%
Kanton Uri		0.73%	0.73%
Kanton Graubünden		1.20%	1.20%

6. ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Das Risikomanagement der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, welches die unternehmensgefährdenden Risiken beinhaltet, ist in das konzernweite Risikomanagement der BVZ Gruppe integriert. Die identifizierten Risiken werden einzeln nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet und in einer Risikomatrix dargestellt. Zu den einzelnen Risiken werden entsprechende Massnahmen

definiert. Eine systematische Erhebung und Aktualisierung der Risiken erfolgt einmal pro Jahr. Die Risikosituation und die Umsetzung der definierten Massnahmen werden überwacht. Das Audit Committee und der Verwaltungsrat der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG befassen sich mindestens einmal jährlich mit dem Risikomanagement.

7. REIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Seit dem Bilanzstichtag per 31. Dezember 2023 und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 7. März 2024 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen.

8. INFORMATIONEN BUNDESAMT FÜR VERKEHR

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

Finanzanlagespiegel per 31.12.2023

In CHF	Bestand 1.1.2023	Zugang	Abgang	Anpassung anteiliger Eigen- kapitalwert	Bestand 31.12.2023
Beteiligungen					
Glacier Express AG	2 417 733	–	–	6 127 697	8 545 430
Panoramic Gourmet AG	365 144	–	–	330 853	695 997
Darlehen	3 100 000	–	–2 800 000	–	300 000
Wertschriften	1 794 040	–	–	–	1 794 040
Total Finanzanlagen	7 676 917	–	–2 800 000	6 458 549	11 335 466

Finanzanlagespiegel per 31.12.2022

In CHF	Bestand 1.1.2022	Zugang	Abgang	Anpassung anteiliger Eigen- kapitalwert	Bestand 31.12.2022
Beteiligungen					
Glacier Express AG	500 000	–	–	1 917 733	2 417 733
Panoramic Gourmet AG	50 000	–	–	315 144	365 144
Darlehen	3 100 000	–	–	–	3 100 000
Wertschriften	1 796 400	–	–2 360	–	1 794 040
Total Finanzanlagen	5 446 400	–	–2 360	2 232 877	7 676 917

Wertberichtigungen auf Finanzanlagen per 31.12.2023

In CHF	Bestand 1.1.2023	Zugang	Abgang	Anpassung anteiliger Eigen- kapitalwert	Bestand 31.12.2023
Beteiligungen					
Glacier Express AG	–	–	–	–	–
Panoramic Gourmet AG	–	–	–	–	–
Darlehen	300 000	–	–	–	300 000
Wertschriften	1 679 559	–	–	–	1 679 559
Total Wertberichtigungen	1 979 559	–	–	–	1 979 559
Total Finanzanlagen	5 697 358	–	–2 800 000	6 458 549	9 355 907

Wertberichtigungen auf Finanzanlagen per 31.12.2022

In CHF	Bestand 1.1.2022	Zugang	Abgang	Anpassung anteiliger Eigen- kapitalwert	Bestand 31.12.2022
Beteiligungen					
Glacier Express AG	–	–	–	–	–
Panoramic Gourmet AG	50 000	–	–	–50 000	–
Darlehen	700 000	–	–400 000	–	300 000
Wertschriften	1 681 919	–	–2 360	–	1 679 559
Total Wertberichtigungen	2 431 919	–	–402 360	–50 000	1 979 559
Total Finanzanlagen	3 014 481	–	400 000	2 282 877	5 697 358

Anlagespiegel per 31.12.2023

In CHF	Nettobuchwert 1.1.2023	Bestand 1.1.2023	Zugang	Abgang	Reklassifi- kation	Bestand 31.12.2023
Grund und Rechte	4 657 996	11 657 569	–	–	–	11 657 569
Unterbau	139 370	4 378 762	–	–	–	4 378 762
Oberbau	456 888	4 570 254	–	–	147 800	4 718 054
Hochbau	29 597 667	67 712 038	–	–	2 845 500	70 557 538
Einrichtungen	5 179 283	17 791 890	–	–55 000	3 348 200	21 085 090
Elektrische Zug- förderung	538 093	2 277 144	–	–	157 400	2 434 544
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	–	2 941 748	–	–	–	2 941 748
Schienenfahrzeuge	107 271 635	389 645 646	–	–23 663 998	141 285 900	507 267 548
Schienenfahrzeuge in Leasing	21 986 974	66 233 506	–	–	277 900	66 511 406
Motorfahrzeuge	58 173	2 512 180	–	–	–	2 512 180
Mobilien	545 313	15 881 245	–	–1 027 000	595 600	15 449 845
Ersatzteile	2 700 875	35 705 752	1 829 723	–70 444	–	37 465 031
Zwischentotal	173 132 267	621 307 734	1 829 723	–24 816 442	148 658 300	746 979 315
Anlagen in Bau	123 297 800	123 297 800	128 891 600	–	–148 658 300	103 531 100
Total Sachanlagen	296 430 067	744 605 534	130 721 323	–24 816 442	–	850 510 415
Software	926 027	9 791 036	1 485 800	–	–	11 276 836
Total immaterielle Anlagen	926 027	9 791 036	1 485 800	–	–	11 276 836
Total	297 356 094	754 396 570	132 207 123	–24 816 442	–	861 787 251

In den Investitionen sind Investitionsförderungen der öffentlichen Hand in der Höhe von CHF 5.7 Mio.
(2022: CHF 5.5 Mio.) verrechnet worden.

Anlagespiegel per 31.12.2022

In CHF	Nettobuchwert 1.1.2022	Bestand 1.1.2022	Zugang	Abgang	Reklassifi- kation	Bestand 31.12.2022
Grund und Rechte	4 657 996	11 657 569	–	–	–	11 657 569
Unterbau	143 990	4 378 762	–	–	–	4 378 762
Oberbau	347 835	4 443 554	–	–	126 700	4 570 254
Hochbau	26 910 376	63 988 938	–	–20 000	3 743 100	67 712 038
Einrichtungen	3 476 056	15 782 390	–	–	2 009 500	17 791 890
Elektrische Zug- förderung	308 183	2 027 044	–	–	250 100	2 277 144
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	–	2 941 748	–	–	–	2 941 748
Schienenfahrzeuge	104 878 562	378 248 996	–	–198 000	11 594 650	389 645 646
Schienenfahrzeuge in Leasing	24 330 565	66 025 206	–	–	208 300	66 233 506
Motorfahrzeuge	123 511	2 541 280	–	–29 100	–	2 512 180
Mobilien	715 611	15 547 545	–	–	333 700	15 881 245
Ersatzteile	2 590 731	35 108 372	728 262	–130 882	–	35 705 752
Zwischentotal	168 483 416	602 691 404	728 262	–377 982	18 266 050	621 307 734
Anlagen in Bau	66 072 400	66 072 400	75 491 450	–	–18 266 050	123 297 800
Total Sachanlagen	234 555 816	668 763 804	76 219 712	–377 982	–	744 605 534
Software	855 438	8 986 636	804 400	–	–	9 791 036
Total immaterielle Anlagen	855 438	8 986 636	804 400	–	–	9 791 036
Total	235 411 254	677 750 440	77 024 112	–377 982	–	754 396 570

Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2023

In CHF	Bestand 1.1.2023	Zugang	Abgang	Reklassifi- kation	Bestand 31.12.2023	Nettobuchwert 31.12.2023
Grund und Rechte	6 999 573	–	–	–	6 999 573	4 657 996
Unterbau	4 239 392	4 620	–	–	4 244 012	134 750
Oberbau	4 113 366	20 214	–	–	4 133 580	584 474
Hochbau	38 114 371	2 058 763	–	–	40 173 134	30 384 404
Einrichtungen	12 612 607	397 762	–55 000	–	12 955 369	8 129 721
Elektrische Zug- förderung	1 739 051	29 889	–	–	1 768 940	665 604
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	2 941 748	–	–	–	2 941 748	–
Schienenfahrzeuge	282 374 011	12 308 253	–23 580 817	–	271 101 447	236 166 101
Schienenfahrzeuge in Leasing	44 246 532	2 578 596	–	–	46 825 128	19 686 278
Motorfahrzeuge	2 454 007	27 146	–	–	2 481 153	31 027
Mobilien	15 335 932	434 470	–1 027 000	–	14 743 402	706 443
Ersatzteile	33 004 877	896 690	–70 444	–	33 831 123	3 633 908
Zwischentotal	448 175 467	18 756 403	–24 733 261	–	442 198 609	304 780 706
Anlagen in Bau	–	–	–	–	–	103 531 100
Total Sachanlagen	448 175 467	18 756 403	–24 733 261	–	442 198 609	408 311 806
Software	8 865 009	940 486	–	–	9 805 495	1 471 341
Total immaterielle Anlagen	8 865 009	940 486	–	–	9 805 495	1 471 341
Total	457 040 476	19 696 889	–24 733 261	–	452 004 104	409 783 147

Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2022

In CHF	Bestand 1.1.2022	Zugang	Abgang	Reklassifi- kation	Bestand 31.12.2022	Nettobuchwert 31.12.2022
Grund und Rechte	6 999 573	–	–	–	6 999 573	4 657 996
Unterbau	4 234 772	4 620	–	–	4 239 392	139 370
Oberbau	4 095 719	17 647	–	–	4 113 366	456 888
Hochbau	37 078 562	1 055 809	–20 000	–	38 114 371	29 597 667
Einrichtungen	12 306 334	306 273	–	–	12 612 607	5 179 283
Elektrische Zug- förderung	1 718 861	20 190	–	–	1 739 051	538 093
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	2 941 748	–	–	–	2 941 748	–
Schienenfahrzeuge	273 370 434	9 201 577	–198 000	–	282 374 011	107 271 635
Schienenfahrzeuge in Leasing	41 694 641	2 551 891	–	–	44 246 532	21 986 974
Motorfahrzeuge	2 417 769	55 153	–18 915	–	2 454 007	58 173
Mobilien	14 831 934	503 998	–	–	15 335 932	545 313
Ersatzteile	32 517 641	618 118	–130 882	–	33 004 877	2 700 875
Zwischentotal	434 207 988	14 335 276	–367 797	–	448 175 467	173 132 267
Anlagen in Bau	–	–	–	–	–	123 297 800
Total Sachanlagen	434 207 988	14 335 276	–367 797	–	448 175 467	296 430 067
Software	8 131 198	733 811	–	–	8 865 009	926 027
Total immaterielle Anlagen	8 131 198	733 811	–	–	8 865 009	926 027
Total	442 339 186	15 069 087	–367 797	–	457 040 476	297 356 094



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, Brig-Glis

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 19 bis 31) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Aktivierung und Bewertung der Sachanlagen

Die Bilanzierung der Sachanlagen wird in der Jahresrechnung zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen vorgenommen. Per 31. Dezember 2023 weist die Jahresrechnung Sachanlagen im Gesamtwert von TCHF 408'312 aus. Dies entspricht 87 Prozent der gesamten Vermögenswerte. Aus unserer Sicht ist diese betragsmässig sehr hohe Position von besonderer Bedeutung, da die Aktivierbarkeit, die hinterlegten Nutzungsdauern sowie die Prüfung der Werthaltigkeit der Investitionen in Sachanlagen einem Ermessensspielraum unterliegen.

Aktivierbarkeit der Sachanlagen

Die Geschäftsleitung genehmigt jährlich ein Investitionsbudget. Basierend auf den Meldungen der Projektleitung beurteilt das Management, welcher Teil der aufgelaufenen Kosten von Investitionsprojekten aktiviert respektive dem Unterhaltsaufwand belastet wird. Die aktivierten Anlagen werden ab Inbetriebnahme über die definierte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Folgebewertung und Werthaltigkeit der Sachanlagen

Die monatlichen Abschreibungen werden mittels einer Abweichungsanalyse plausibilisiert. Im Weiteren beurteilt das Management regelmässig, ob Anzeichen einer möglichen Wertbeeinträchtigung vorliegen. Für das Geschäftsjahr 2023 kommt das Management zum Schluss, dass keine Wertbeeinträchtigung auf den Sachanlagen besteht.

Die Bewertungsrichtlinien der Sachanlagen sind in den Anhangangaben 2.5 "Sachanlagen" sowie 2.17 "Wertbeeinträchtigungen" zur Jahresrechnung offengelegt. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen sind in den Anhangangaben 3.6 "Sachanlagen und immaterielle Anlagen" sowie dem Anlagespiegel und den Wertberichtigungen per 31. Dezember 2023 enthalten.

Im Rahmen der Prüfung des internen Kontrollsystems haben wir uns durch Befragungen, Einsichtnahme in Dokumente und den Nachvollzug von Schlüsselkontrollen davon überzeugt, dass geeignete interne Prozesse für die Aktivierung und Bewertung der Sachanlagen vorhanden sind.

Im Bereich der Investitionen haben wir stichprobenweise die Aktivierungsfähigkeit der entsprechenden Anlagegüter anhand von Rechnungen sowie den zugehörigen Verträgen, die Zuordnung in die richtige Anlageklasse und die Angemessenheit der resultierenden Nutzungsdauern geprüft. Weiter haben wir stichprobenweise mittels Einsicht in die Meldungen der Projektleitung zur Inbetriebnahme beurteilt, ob die Aktivierungen periodengerecht vorgenommen wurden.

Zusätzlich haben wir relevante Aufwandkonten kritisch durchgesehen und stichprobenweise geprüft, ob aktivierungspflichtige Kosten über die Erfolgsrechnung verbucht wurden.

Wir haben überprüft, ob die monatliche Abweichungsanalyse der Abschreibungen ordnungsgemäss durchgeführt wurde. Dabei wurde sichergestellt, dass Abweichungen im Vergleich zum Vormonat entsprechend kommentiert wurden und die Abschreibungsanalyse somit korrekt aufgesetzt und implementiert ist. Weiter haben wir auch überprüft, ob die Aktivierbarkeit durch das Management beurteilt und die Meldungen der Projektleitung korrekt durchgeführt wurden.

In Bezug auf allfällige Wertbeeinträchtigungen haben wir die Einschätzung des Managements beurteilt.

Weiter haben wir eine Prüfung der Angaben im Anhang vorgenommen.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 8. März 2023 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 7. März 2024

BDO AG

Thomas Bigler
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Fabian Mollet
Zugelassener Revisionsexperte

STATUTARISCHER JAHRESABSCHLUSS (OR) ERFOLGSRECHNUNG

In CHF	Anhang	2023	2022
Betriebsertrag			
Verkehrsertrag		74 305 663	62 253 062
Personenverkehr		65 365 809	53 922 176
Autotransport		7 223 570	6 596 677
Güterverkehr		1 716 284	1 734 209
Leistungen öffentliche Hand		31 942 313	39 346 953
Dienstleistungsertrag		25 055 337	22 327 113
gegenüber Bahngruppe		245 175	–
gegenüber übrigen Nahestehenden		108 731	102 329
gegenüber BVZ Unternehmen		21 902 122	20 099 172
gegenüber Dritten		2 799 309	2 125 612
Aktiviertete Eigenleistungen		237 339	163 810
Übriger Ertrag		2 236 215	2 355 548
Gewinn aus Anlagenabgängen		4 089	23 213
Betriebsertrag		133 780 956	126 469 699
Betriebsaufwand			
Material- und Dienstleistungsaufwand		83 906 000	84 725 498
Materialaufwand		37 639	32 948
Dienstleistungsaufwand		83 868 361	84 692 550
gegenüber Bahngruppe		73 838 593	70 976 949
gegenüber übrigen Nahestehenden		402 286	244 835
gegenüber BVZ Unternehmen		82 840	78 217
gegenüber Dritten		9 544 642	13 392 549
Übriger Betriebsaufwand		19 659 813	16 960 930
Infrastruktur- und Fahrzeugaufwand		11 236 616	9 788 631
gegenüber Bahngruppe		50	349 061
gegenüber übrigen Nahestehenden		21 525	20 200
gegenüber BVZ Unternehmen		47 494	48 286
gegenüber Dritten		11 167 547	9 371 084
Verwaltungs- und Werbeaufwand		8 423 197	7 172 299
gegenüber übrigen Nahestehenden		174 514	129 246
gegenüber BVZ Unternehmen		12 792	7 623
gegenüber Dritten		8 235 891	7 035 430
Betriebsaufwand		103 565 813	101 686 428

In CHF	Anhang	2023	2022
EBITDA		30 215 143	24 783 271
Abschreibungen			
Wertberichtigungen Finanzanlagen		–	–400 000
Abschreibungen Sachanlagen		18 588 853	14 335 275
Abschreibungen immaterielle Anlagen		940 486	733 811
Abschreibungen		19 529 339	14 669 086
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		10 685 804	10 114 185
Finanzerfolg			
Finanzertrag		270 492	46 593
gegenüber BVZ Unternehmen		25 394	10 139
gegenüber Dritten		245 098	36 454
Finanzaufwand		–4 019 002	–2 504 078
Finanzerfolg		–3 748 510	–2 457 485
Gewinn (+) / Verlust (–) vor Steuern		6 937 294	7 656 700
Ertragssteuern		–	127 524
Gewinn (+) / Verlust (–)		6 937 294	7 529 176

STATUTARISCHER JAHRESABSCHLUSS (OR) BILANZ

In CHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		14 933 620	14 038 461
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	4 444 267	4 315 142
gegenüber übrigen Nahestehenden		2 023	3 053
gegenüber BVZ Unternehmen		716 016	320 362
gegenüber Dritten		3 726 228	3 991 727
Übrige kurzfristige Forderungen	2.3	8 011 041	7 937 325
Vorräte		11 085 026	10 386 122
Aktive Rechnungsabgrenzungen		11 591 428	14 944 906
Umlaufvermögen		50 065 382	51 621 956
Anlagevermögen			
Beteiligungen	2.1	500 000	500 000
Finanzanlagen	2.1	114 481	2 914 481
davon unter Rangrücktritt		–	2 800 000
Sachanlagen		408 311 806	296 430 067
Immaterielle Anlagen		1 471 341	926 027
Anlagevermögen		410 397 628	300 770 575
Aktiven		460 463 010	352 392 531

In CHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Passiven			
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital		36 464 917	36 358 466
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.4	5 285 423	13 460 937
gegenüber Bahngruppe		1 389 354	1 846 119
gegenüber übrigen Nahestehenden		418 884	441 797
gegenüber BVZ Unternehmen		110 276	2 194 139
gegenüber Dritten		3 366 909	8 978 882
Vorauszahlungen von Kundinnen und Kunden		301 724	536 209
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		10 521 794	4 710 758
gegenüber Nahestehenden		1 790 939	1 790 939
gegenüber Dritten		8 730 855	2 919 819
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		124 125	229 211
Passive Rechnungsabgrenzungen		20 231 851	17 421 351
Langfristiges Fremdkapital		351 365 054	250 337 820
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.5	351 365 054	250 337 820
gegenüber Bahngruppe		25 446 881	27 237 820
gegenüber Dritten		325 918 173	223 100 000
Fremdkapital		387 829 971	286 696 286
Eigenkapital			
Aktienkapital		15 000 000	15 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven		12 467 194	7 739 601
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		4 500 000	4 500 000
Reserven Art. 36 PBG		7 967 194	3 239 601
Freiwillige Gewinnreserven		45 212 345	43 002 644
Beschlussmässige Gewinnreserven		38 250 261	35 448 678
Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (–)		6 962 084	7 553 966
– Gewinnvortrag		24 790	24 790
– Gewinn (+) / Verlust (–)		6 937 294	7 529 176
Eigene Aktien		–46 500	–46 000
Eigenkapital		72 633 039	65 696 245
Passiven		460 463 010	352 392 531

STATUTARISCHER JAHRESABSCHLUSS (OR) ANHANG

1 GRUNDSÄTZE ZUR RECHNUNGSLEGUNG

1.1 ALLGEMEINES

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Rechnungslegungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

In der Jahresrechnung wurden nachfolgende wesentliche Grundsätze angewendet:

1.2 FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31. Dezember 2023 bewertet.

1.3 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

1.4 VORRÄTE

Bei den Vorräten handelt es sich um Hilfs-, Betriebs- und Verbrauchsmaterial. Diese werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten oder Herstellungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

1.5 FINANZANLAGEN

Die Beteiligungen und Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert bewertet.

1.6 SACHANLAGEN

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

1.7 VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

Verzinsliche Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Die unterjährige Rückzahlung wird unter kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten abgebildet.

1.8 GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN

Die Bahngruppe umfasst die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG. Zu den übrigen Nahestehenden gehören die Matterhorn Terminal AG Täsch und die Zermatt Bergbahnen AG. Als BVZ Unternehmen werden die BVZ Holding AG, die BVZ Asset Management AG, die Gornergrat Bahn AG, die Andermatt Central AG, die Glacier Express AG und die Panoramic Gourmet AG betrachtet.

2 ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSITIONEN DER JAHRESRECHNUNG

2.1 BETEILIGUNGEN UND FINANZANLAGEN

GLACIER EXPRESS AG

Zweck: Die Gesellschaft bezweckt die Führung, die Organisation und Vermarktung von touristischen Eisenbahnfahrten, Anlässen (Events) sowie Erlebnissen in den Bereichen Reisen und Gastronomie im In- und Ausland. Die Gesellschaft ist befugt, sämtliche Geschäfte durchzuführen, welche mit diesem Gesellschaftszweck direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen oder ihn zu fördern geeignet sind. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen.

Sitz: Andermatt

Aktienkapital: CHF 1 000 000

Kapital-/Stimmenanteil: 50%

PANORAMIC GOURMET AG

Zweck: Die Gesellschaft bezweckt die Führung und den Betrieb von Gastronomiebetrieben und die Erbringung von touristischen Dienstleistungen aller Art; kann Grundeigentum, Immobilien, Marken und andere materielle oder immaterielle Werte entwickeln, erwerben, bewirtschaften und veräussern; vollständige Zweckumschreibung gemäss Statuten.

Sitz: Chur

Aktienkapital: CHF 100 000

Kapital-/Stimmenanteil: 50%

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Beteiligungen	500 000	500 000
Glacier Express AG	500 000	500 000
Panoramic Gourmet AG	50 000	50 000
Wertberichtigungen auf Beteiligungen	-50 000	-50 000
Finanzanlagen	114 481	2 914 481
Wertschriften	1 794 040	1 794 040
Wertberichtigungen auf Wertschriften	-1 679 559	-1 679 559
Darlehen	300 000	3 100 000
davon unter Rangrücktritt	-	2 800 000
Wertberichtigung auf Darlehen	-300 000	-300 000
Total	614 481	3 414 481

2.2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber übrigen Nahestehenden	2 023	3 053
Gegenüber BVZ Unternehmen	716 016	320 362
Gegenüber Beteiligungen	650 689	1 533
Glacier Express AG	650 689	-
Panoramic Gourmet AG	-	1 533
Gegenüber weiteren Gruppen- gesellschaften	65 327	318 829
BVZ Asset Management AG	58 907	11 260
Gornergrat Bahn AG	-	296 597
Andermatt Central AG	6 420	10 972
Gegenüber Dritten	3 726 228	3 991 727
Dritten	3 737 912	4 005 677
Delkredere	-11 684	-13 950
Total	4 444 267	4 315 142

2.3 ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Öffentliche Hand (Bund, Kantone)	68 800	4 869 449
Dritte	7 942 241	3 067 876
Total	8 011 041	7 937 325

2.4 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Gegenüber übrigen Nahestehenden	418 884	441 797
Gegenüber Bahngruppe	1 389 354	1 846 119
Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn	1 296 949	1 460 277
Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG	92 405	385 842
Gegenüber BVZ Unternehmen	110 276	2 194 139
Gegenüber Beteiligungen	-	2 194 139
Glacier Express AG	-	2 194 139
Gegenüber weiteren Gruppen- gesellschaften	110 276	-
Gornergrat Bahn AG	110 276	-
Gegenüber Dritten	3 366 909	8 978 882
Total	5 285 423	13 460 937

2.5 ANLEIHENS OblIGATION

Für die Finanzierung des Rollmaterials hat die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG eine öffentliche Inlandanleihe mit fixem Zinssatz von 1.5% und einer Laufzeit von 20 Jahren (12. April 2012–12. April 2032) im Betrag von CHF 100 Mio. am Markt platziert. Die neuste Rollmaterialbeschaffung wird mit nach unterschiedlichen Laufzeiten etappierten Darlehen finanziert. Mit der Betriebsmittelbewilligung haben der Bund und die Kantone Uri, Graubünden und Wallis ihr Einverständnis zu diesen Investitionen gegeben. Ebenfalls profitiert die Matterhorn Gotthard Bahn von der Bürgschaft des Bundes und kann den Finanzierungsbedarf zu attraktiven Konditionen decken. Insgesamt sind CHF 325 Mio. der Verbindlichkeiten gegenüber Dritten durch eine Bürgschaft des Bundes abgedeckt.

3 WEITERE ANGABEN

3.1 VOLLZEITSTELLEN

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG hat keine Mitarbeitenden angestellt. Die Mitarbeitenden der Matterhorn Gotthard Bahn Gruppe sind bei der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn angestellt. Diese verrechnet den Personalaufwand anteilmässig an die Gruppengesellschaften. Diese Kosten sind bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG als Dienstleistungsaufwand abgebildet.

3.2 BEDEUTENDE AKTIONÄRE

In CHF	Wohnort/Sitz	Stimmenanteil 2023	Stimmenanteil 2022
BVZ Holding AG	Zermatt	75.37%	75.37%
Öffentliche Hand		22.01%	22.01%
Bund		17.12%	17.12%
Kanton Wallis		2.96%	2.96%
Kanton Uri		0.73%	0.73%
Kanton Graubünden		1.20%	1.20%

3.3 EIGENE AKTIEN

Anzahl Namenaktienin	Anzahl	Betrag
Bestand 01.01.2022	184	46 000
Erwerb	–	–
Veräusserung	–	–
Bestand 31.12.2022	184	46 000
Erwerb	2	500
Veräusserung	–	–
Bestand 31.12.2023	186	46 500

Für die Rückkäufe von Aktien durch die MGB betrug der Anschaffungspreis CHF 250 pro Aktie.

3.4 ANLAGEN IN LEASING

In CHF	31.12.2023	31.12.2022
Shuttle (BDeh)	4 438 006	4 957 560
Triebfahrzeuge (ABDeh)	15 248 272	17 029 414
Total	19 686 278	21 986 974

3.5 NICHT BILANZIERTE LEASINGVERBINDLICHKEITEN

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG hat nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 0 (2022: CHF 7 460). Die Vertragsdauer dauerte 5 Jahre und verfiel am 31. März 2023.

3.6 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

4 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Seit dem Bilanzstichtag per 31. Dezember 2023 und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 7. März 2024 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, Brig-Glis

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 34 bis 38) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Aktivierung und Bewertung der Sachanlagen

Die Bilanzierung der Sachanlagen wird in der Jahresrechnung zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen vorgenommen. Per 31. Dezember 2023 weist die Jahresrechnung Sachanlagen im Gesamtwert von TCHF 408'312 aus. Dies entspricht 87 Prozent der gesamten Vermögenswerte. Aus unserer Sicht ist diese betragsmässig sehr hohe Position von besonderer Bedeutung, da die Aktivierbarkeit, die hinterlegten Nutzungsdauern sowie die Prüfung der Werthaltigkeit der Investitionen in Sachanlagen einem Ermessensspielraum unterliegen.

Aktivierbarkeit der Sachanlagen

Die Geschäftsleitung genehmigt jährlich ein Investitionsbudget. Basierend auf den Meldungen der Projektleitung beurteilt das Management, welcher Teil der aufgelaufenen Kosten von Investitionsprojekten aktiviert respektive dem Unterhaltsaufwand belastet wird. Die aktivierten Anlagen werden ab Inbetriebnahme über die definierte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Folgebewertung und Werthaltigkeit der Sachanlagen

Die monatlichen Abschreibungen werden mittels einer Abweichungsanalyse plausibilisiert. Im Weiteren beurteilt das Management regelmässig, ob Anzeichen einer möglichen Wertbeeinträchtigung vorliegen. Für das Geschäftsjahr 2023 kommt das Management zum Schluss, dass keine Wertbeeinträchtigung auf den Sachanlagen besteht.

Die Bewertungsrichtlinien der Sachanlagen sind in den Anhangangaben 1.6 "Sachanlagen" enthalten

Im Rahmen der Prüfung des internen Kontrollsystems haben wir uns durch Befragungen, Einsichtnahme in Dokumente und den Nachvollzug von Schlüsselkontrollen davon überzeugt, dass geeignete interne Prozesse für die Aktivierung und Bewertung der Sachanlagen vorhanden sind.

Im Bereich der Investitionen haben wir stichprobenweise die Aktivierungsfähigkeit der entsprechenden Anlagegüter anhand von Rechnungen sowie den zugehörigen Verträgen, die Zuordnung in die richtige Anlageklasse und die Angemessenheit der resultierenden Nutzungsdauern geprüft. Weiter haben wir stichprobenweise mittels Einsicht in die Meldungen der Projektleitung zur Inbetriebnahme beurteilt, ob die Aktivierungen periodengerecht vorgenommen wurden. Zusätzlich haben wir relevante Aufwandkonten kritisch durchgesehen und stichprobenweise geprüft, ob aktivierungspflichtige Kosten über die Erfolgsrechnung verbucht wurden.

Wir haben überprüft, ob die monatliche Abweichungsanalyse der Abschreibungen ordnungsgemäss durchgeführt wurde. Dabei wurde sichergestellt, dass Abweichungen im Vergleich zum Vormonat entsprechend kommentiert wurden und die Abschreibungsanalyse somit korrekt aufgesetzt und implementiert ist. Weiter haben wir auch überprüft, ob die Aktivierbarkeit durch das Management beurteilt und die Meldungen der Projektleitung korrekt durchgeführt wurden.

In Bezug auf allfällige Wertbeeinträchtigungen haben wir die Einschätzung des Managements beurteilt.

Weiter haben wir eine Prüfung der Angaben im Anhang vorgenommen.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 8. März 2023 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 7. März 2024

BDO AG

Thomas Bigler

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Fabian Mollet

Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Herausgeber

Matterhorn Gotthard Bahn

Projektleitung

Jan Bärwalde
Leiter Unternehmenskommunikation, BVZ Gruppe

Konzept/Design/Realisation

Linkgroup AG, Zürich
www.linkgroup.ch

Druck

Printlink AG, Zürich
www.printlink.ch

Inhaltskonzept/Redaktionelle Mitarbeit

Steiner Kommunikationsberatung
Uitikon/Zürich
www.steinercom.ch

Disclaimer

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Matterhorn Gotthard Bahn

Bahnhofplatz 7
3900 Brig

investorrealitions@mgbahn.ch
mgbahn.ch